



HYALURON- SÄURE: En vogue auch in der Implantologie

Wundheilung ist in allen Bereichen der Zahnmedizin – vor allem aber in der Implantologie – ein entscheidender Parameter für den Behandlungserfolg. Im Sinne der modernen Zahnmedizin gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, die die Wundheilung positiv beeinflussen und beschleunigen können: der Einsatz von Kollagenen, Schmelz-Matrix-Proteinen, Eigenblutkonzentraten oder auch Hyaluronsäure. Besonders Letzteres ist aktuell en vogue.

Zahnärzte und Chirurgen schätzen die Verwendung von Eigenblutkonzentraten, denn das sich daraus herstellende innovative Knochenersatzmaterial Sticky Bone erhöht die

WIRTSCHAFT

6 Fokus

PRAXISMANAGEMENT UND RECHT

- 10 2023 – Rechtliche und steuerliche Neuerungen
- 12 Social Media ist kein einfaches Nebenprojekt
- 16 Praxisnetzwerk als Alternative zum izMVZ
- 20 Mitarbeiterbindung durch wirksames Health Benefit
- 22 Führungskompetenz – der zentrale Erfolgsschlüssel für die Praxis
- 26 #reingehört goes dentale Frauenpower mit Dr. Christine Ehrhardt



TIPPS

- 28 Neues Jahr, neue Abrechnungsfragen
- 30 Wie glücklich sind Sie?
- 32 Kombinieren Sie typisch weibliche und männliche Führungsqualitäten
- 34 Investments: Wieso, weshalb, warum?
- 36 Was spricht für die Dentalfotografie?

IMPLANTOLOGIE

- 38 Fokus
- 44 Gemüse statt Schweinekiefer: Neuer Ansatz bei chirurgischen Nähübungen
- 46 Implantologie braucht generationsübergreifenden Austausch
- 48 Checkliste für die Implantologie
- 52 Implantate bei Parodontitispatienten – Dürfen wir das?
- 56 Minimalinvasive Implantologie mit zweiteiligem System
- 60 Weichgewebemanagement als Erfolgsstellschraube

Graftstabilität des Augmentats und dies verbessert wiederum den Wundverschluss. Die Behandlungsergebnisse sprechen klar für die Verwendung von Blutkonzentraten, allerdings ist der Erfolg dieser Methode nicht bei allen Patienten gleich, da der Behandlungserfolg eng an die Menge und die Bioaktivität des entnommenen Blutes geknüpft ist. Und auch die Anschaffung einer Zentrifuge, das Transfusionsgesetz sowie die Regularien der unterschiedlichen Bundesländer sind Faktoren, die entscheidend beeinflussen, ob man die Methode als Zahnarzt in der eigenen Praxis etablieren kann, möchte oder sollte. Gerade Generalisten sollten sich mit diesen Faktoren zwingend auseinandersetzen, bevor sie eine Entscheidung treffen.

Der sogenannte Sticky Bone kann auch mit Hyaluronsäure hergestellt werden. Klarer Vorteil dabei: Es steht immer die gleiche Qualität und Menge an Hyaluron zur Verfügung und die Anwendung benötigt keine weitere Vorbereitung – platt gesagt: Wir machen einfach die Packung auf und verwenden das Material. Das mit Hyaluronsäure angemischte Knochenersatzmaterial schafft ein besonders lagestabiles Konglomerat und vereint damit die Vorteile, die man auch mit den Eigenblutkonzentraten gewinnen möchte – ehrlicherweise muss aber angemerkt werden, dass das mit Eigenblut angemischte Material eine etwas festere Konsistenz hat. Besonders vorteilhaft ist der Einsatz der Hyaluronsäure bei Patienten mit erhöhten Risikofaktoren wie bei Rauchern sowie bei Patienten mit parodontalen Vorerkrankungen, Diabetes oder auch mit Rheuma und Osteoporose.

Das Interesse an Hyaluron wächst unter den Zahnärzten zunehmend und der Einsatz wird immer beliebter. Das merken wir vor allem auch an der steigenden Nachfrage nach unseren Fortbildungsangeboten zum Material. Durch den Einsatz der Hyaluronsäure kann die Behandlung unkompliziert, schnell und erfolgreich durchgeführt werden. Ganz nach dem Motto „Keep it simple“ – von dem wir alle in einem Arbeitsalltag voller Regeln, Richtlinien und hohem Dokumentationsaufwand profitieren.



Infos zum Autor

Dr. Alexander Müller-Busch

Implantologe, Parodontologe, Autor und Referent
Praxis Müller-Busch & Kollegen
www.dr-mueller-busch.de

PRAXIS

- 62 Fokus
- 72 Ästhetische Optimierung eines devitalen Frontzahnes
- 78 Selektive Kariesentfernung: Zum Einfluss des Adhäsivs auf den Behandlungserfolg
- 82 3 Fragen an ... Prof. Dr. Dr. Jörg Wiltfang
- 84 „Reparaturbedarf bei Instrumenten kennen wir nicht mehr“
- 86 Softwarelösungen gemeinsam entwickeln
- 88 Die Wirtschaftlichkeit von Instrumenten liegt im Detail

DENTALWELT

- 90 Fokus
- 94 Pflicht und Kür: Zur Beleuchtung in Zahnarztpraxen
- 96 „Die Bedeutung der Mundgesundheit für die Allgemeingesundheit wird zunehmend von Patienten verstanden.“
- 100 Zertifizierte Qualität hochpräziser Produkte made in Rostock
- 104 Rosenbohrer-Strauß zum Vorteilspreis
- 106 Produkte

RUBRIKEN

- 3 Editorial
- 114 Impressum/Inserenten



**In dieser Ausgabe der
ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis
befindet sich das ZWP spezial
Praxisgründung**

FOR THE ORAL HYGIENE HEROES.



Besuchen Sie unseren Stand A010/C019 in Halle 11.1 und erfahren Sie mehr über Varios Combi Pro.



Simple Action, Dual Performance

Varios Combi Pro

Ultraschall × Pulverstrahl



NSK Europe GmbH

TEL.: +49 (0)6196 77606-0
E-MAIL: info@nsk-europe.de

FAX: +49 (0)6196 77606-29
WEB: www.nsk-europe.de

ZWP Designpreis 2023: Jetzt bewerben (und Designwissen testen)

Der ZWP Designpreis sucht in diesem Jahr wieder „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“ und damit eine neue Praxis für den traditionsreichen Titel. Als Countdown zum Einsendeschluss des Wettbewerbs am 1. Juli haben wir in der ZWP 12/22 eine fünfteilige Quizreihe zum Thema **INTERIOR DESIGN UND MOBILIAR** gestartet. Die erste Frage kreiste um das Designobjekt Stuhl. In der vorliegenden Ausgabe geht es um ein Gebrauchsobjekt, das eher einen Nebenschauplatz in Räumen des öffentlichen Lebens darstellt und doch zugleich fester Bestandteil ist: die Garderobe. Auch Zahnarztpraxen bieten Patienten in der Regel im Wartebereich die Möglichkeit, ihre Garderobe abzulegen, während sie die Praxis besuchen. Ein Modell, das aus dem Jahr 1908 stammt und bis heute modern geblieben ist, ist der filigrane Garderobenständer „Nymphenburg“.

?

Auf wen geht das über hundert Jahre alte Design zurück?

Hier geht es zur Auflösung



Möchten auch Sie mit Ihrer Praxis beim **ZWP Designpreis 2023** mitmachen, dann füllen Sie einfach unser kurzes Bewerbungsformular aus und schicken es uns zusammen mit professionell angefertigten Praxisbildern an zwp-redaktion@oemus-media.de. Einsendeschluss ist der 1. Juli 2023. Alle Informationen rund um den Wettbewerb, einschließlich dem Bewerbungsformular, finden Sie unter:



WWW.DESIGNPREIS.ORG



© www.classicon.com

BUM BUM, BORIS IST ZURÜCK.



MEZGER



ZWP ONLINE

DANKE!

Die ZWP-Reaktion sagt DANKE für Ihre Teilnahme an unserer Leserumfrage im vergangenen Jahr. Wir haben uns über das tolle Feedback gefreut und werden Ihren Wünschen nach noch mehr Forschungsinhalten und einem verstärkten Blick auf die weibliche Zahnmedizin nachkommen. Bleiben Sie neugierige Leser – wir kümmern uns um den Rest!

Ihre ZWP-Redaktion

**IDS
2023**

Besuchen Sie uns
auf der IDS 2023:
Halle 11.1 | Stand G010 H019



**Instrumenten-
Reinigungssystem**



**Abnehmbare Griffe
und Abdeckung**



**Saugschlauch-
Reinigungssystem**



**Autoklavierbare
Köchereinsätze**

Partner von:



Belmont
TAKARA COMPANY EUROPE GMBH

Berner Straße 18 · 60437 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 50 68 78-0 · Fax +49 (0) 69 50 68 78-20
E-Mail: info@takara-belmont.de
Internet: www.belmontdental.de

Investoren-Medizin: Lauterbach legt Veto ein

BZÄK und KZBV begrüßen die im Dezember 2022 publizierten Äußerungen von Bundesgesundheitsminister Prof. Karl Lauterbach zu Investoren in der Zahnheilkunde. Lauterbach hatte in einem Interview mit der Wochenzeitung *Die Zeit* unter anderem gesagt: „Bislang beobachten wir, dass internationale Firmen zum Beispiel Praxen in der Augenheilkunde, von Zahnärzten und in der Dialyse übernehmen, um damit Geld zu machen. Das müssen wir dringend unterbinden. Wir wollen keine Investoren-Medizin. Medizin ist eine Fürsorge auf Grundlage der Wissenschaft. Keine Ware des Kapitalismus. Wir haben in allen Bereichen zu viel Ökonomie und zu wenig Medizin, ob in den Krankenhäusern, durch die Fallpauschalen, bei den Medikamenten, wo es ebenfalls heißt: Hauptsache billig, und jetzt auch bei den Arztpraxen, wo nun billige Massenabfertigung droht. Das muss aufhören. Wir sind zu weit gegangen.“

Quelle: BZÄK, KZBV



© bkk22 – stock.adobe.com

Zahnmedizin schafft 635.000 Arbeitsplätze

Auf jeden der 420.000 Beschäftigten innerhalb der Zahnarztpraxen kommen 0,5 weitere Beschäftigte, die direkt, indirekt oder induziert von der Existenz der Zahnarztpraxen abhängig sind. 635.000 Arbeitsplätze hängen damit (in)direkt von Zahnarztpraxen ab.

Quellen: Statistisches Jahrbuch BZÄK, Zahnärztliches Satellitenkonto

© 21Mayven/Shutterstock.com

... der Menschen in Deutschland sind laut Umfragen offen für neue digitale Angebote. Dabei gehen Zahnärzte mit gutem Beispiel voran, denn kein anderer Versorgungssektor ist in der sicheren Vernetzung des Gesundheitswesens so weit wie die Zahnärzteschaft. Das zeigt zum Beispiel das seit 1. Januar 2023 verpflichtende **Elektronische Beantragungs- und Genehmigungsverfahren – Zahnärzte (EBZ)**. Das bisherige Verfahren vom Antrag über die Genehmigung bis zum Beginn der Behandlung wird damit erheblich beschleunigt und vereinfacht. Weitere Informationen zum EBZ unter: www.kzbv.de

Quelle: KZBV

Dentale Frauenpower aufs Ohr!



Unser Audio-Format **#reingehört goes dentale Frauenpower** reiht sich in eine Übersicht zu den wichtigsten dentalen Podcasts ein, die in der ersten Ausgabe der *Zahnärztlichen Mitteilungen* in diesem Jahr veröffentlicht wurde. Mit dem Schwerpunkt auf weibliche Biografien, Herausforderungen und Learnings von Akteurinnen in der Zahnmedizin hebt sich das Format ganz klar von anderen Podcasts ab und bietet spannende und exklusive Storys.

BE BRAVE!

Hier geht's zur Audioreihe
**#reingehört goes
dentale Frauenpower**



Ready, steady... GO!

IDS 2023 in den Startlöchern

Mit einem Europäischen Presse-Gespräch am 25. Januar wurde die „heiße“ Phase für die abschließenden Vorbereitungen zur IDS 2023 eingeläutet. Die moderierte Veranstaltung in Anwesenheit von rund 50 Fachjournalisten aus Europa zeigte einen Ausblick auf die bevorstehende IDS vom 14. bis 18. März 2023, die in diesem Jahr auch ihr 100-jähriges Jubiläum feiert. In seinen Begrüßungsworten skizzierte Mark Stephen Pace, Vorstandsvorsitzender des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie, die beeindruckende Erfolgsgeschichte der Internationalen Dental-Schau von ihren Anfängen 1923 in Berlin bis zur anstehenden 40. Ausgabe. Die IDS gestaltet die dentale Zukunft seit nunmehr 100 Jahren und werde auch 2023 unter dem Motto „100 Years IDS – Shaping the dental future“ wieder ihre herausragende Impulskraft unter Beweis stellen, betonte Pace. Laut Oliver Frese, Geschäftsführer der Koelnmesse, wird eine starke IDS 2023 erwartet, über 1.700 Anmeldungen aus 60 Ländern lägen bereits vor. Dass gut 75 Prozent der ausstellenden Unternehmen aus dem Ausland anreisen, zeige eindrucksvoll das internationale Alleinstellungsmerkmal der IDS am Standort Köln als weltweit größte Dentalmesse. Das moderierte Gespräch, an dem neben Mark Stephen Pace und Oliver Frese auch Dr. Henner Bunke, Board Member Council of European Dentists (CED), und Dr. Julian Winkelmann, European Observatory of Health Systems and Policies in Brüssel, teilnahmen, unterstrich noch einmal ausdrücklich die große Bedeutung einer Messe. Der Digitalisierungsschub sei wichtig und bringe einen hohen Mehrwert, aber Produkte müssten wegen ihrer haptischen Komponente auch erlebt werden. So stellte Dr. Bunke fest, dass der handwerkliche Part der Zahnmedizin trotz zunehmender Prävention immer noch sehr groß ist. Man müsse daher auf Messen gehen, um sich die Neuerungen anzusehen und „in die Hand zu nehmen“. Oliver Frese führte aus, dass die Koelnmesse die Digitalisierung in allen Bereichen forciert, in den letzten drei Jahren aber auch gelernt habe, dass ein digitales Angebot ein wichtiger Mehrwert, die physische Begegnung auf Messen aber unersetzlich sei. Zum Abschluss betonte Mark Stephen Pace noch einmal die Innovationskraft der internationalen Dentalindustrie und die Bedeutung der IDS als führende Kommunikationsplattform. Nur der persönliche und vertrauensvolle Austausch mache erfolgreiches Business möglich.

Quelle: Koelnmesse GmbH

Jetzt IDS-App herunterladen!

Für die IDS 2023 gibt es ausschließlich **digitale Tickets**, die sich in der IDS-App verwalten lassen.

Die App steht im App Store (iOS) bzw. Play Store (Android) zur Verfügung.

ANZEIGE

DIE BIOMECHANISCHE DIR® AUFBISS-SCHIENE NACH PROF. DR. UDO STRATMANN



DER SCHIENENTYP FÜR ENTSPANNUNG UND ENTLASTUNG

- Setzt das Kiefergelenk in die richtige Position
- Entlastet die Muskulatur/ Gelenkstruktur
- Sieht man nicht und stört nicht beim Sprechen
- Verbessert die Lebensqualität, dadurch leicht zu akzeptieren
- wissenschaftlich fundiert, klinisch getestet



Sprechen Sie uns an!

Gesellschaft für
Funktionsdiagnostik
DIR® System mbH & Co. KG
Bocholder Str. 5 • 45355 Essen
Tel. 0201-27906090
www.dir-system.de

 Wir bleiben besser.
zuliebe!